



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt

am 28.01.2025

Anwesend

- Vorsitz

Köbler, MdL, Daniel

- Ortsbeiratsmitglieder

Bludau, Simone
Enders, Lara Melissa
Grünebach, Natascha
Prof. Dr. Höffer-Mehlmer, Markus
Lazo de Lentz, Melba
Dr. Mehlmer, Sara
Opitz, Martina Katharina
Rehn, Werner
Steiner, Benjamin
Trabert, Jari
Wilk, David

- Schriftführung

Zwilling, Katrin

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Häfner, Melanie
Wolf-Rammensee, Dagmar

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Holle, Ludwig

Tagessordnung

a) öffentlich

Anträge

1. Gestaltung und Ausbau des Radnetzes Mainz in der Oberstadt (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1735/2024
2. Beleuchtung der Fahrradstraßenkreuzung Ritterstraße/ Neumannstr./ Drususwall (CDU)
Vorlage: 0130/2025
3. Beleuchtung der Unterführung Geschwister-Scholl-Straße (CDU)
Vorlage: 0135/2025

Beschlussvorlagen

4. Rahmenplan und gestalterische Konzeption Zitadelle
Vorlage: 1103/2024
5. Städtische Kindertagesstätten Am Rodelberg und Hort Freiligrathstraße
Vorlage: 1259/2024
6. Satzung O 73-VS/I
Vorlage: 1777/2024
18. Einwohnerfragestunde ca. 19.30 Uhr

Anträge für die Verkehrskommission

7. Gekennzeichnete, sichere Verkehrsführung zu den “Aufstellboxen für Radfahrer:innen” vor Ampeln (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1734/2024
8. Geländer Fußweg Eisgrubweg - Windmühlenberg (SPD)
Vorlage: 0032/2025
9. Straßenmarkierungen in der Straße Bastion Phillip / Agrippastraße (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
Vorlage: 0033/2025

Anfragen

10. Baumfällung "Planschbecken Drususwall" (ÖDP)
Vorlage: 0106/2025
11. Bushaltestelle "An der Goldgrube" und Abbau des Bauzauns (ÖDP)
Vorlage: 0107/2025
12. Schließung des MKM Schwimmbades (ÖDP)
Vorlage: 0108/2025
13. Fahrradzugang von der Salvatorstraße zum Bahnhof römisches Theater (CDU)
Vorlage: 0129/2025
14. Kiosk auf dem Spielplatz "Planschbecken" (CDU)
Vorlage: 0131/2025
15. Nutzung der Fahrradstraßen „Ebersheimer Weg“ und „Ritterstraße“ durch den
Automobilverkehr (CDU)
Vorlage: 0133/2025
16. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 16.1. Zukünftige Nutzung des Novotels (FDP)
Vorlage: 1272/2024
 - 16.2. Kommunale Wärmeplanung: Perspektiven für die Oberstadt
(BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1553/2024
 - 16.3. Koordination von Baustellen zur Vermeidung zusätzlicher Verkehrsbelastungen
in der Oberstadt (FDP)
Vorlage: 1661/2024
 - 16.4. Zusatzantwort der Verwaltung "Verkehrsführung an der Goldgrube"
 - 16.5. Anmerkung
17. Sachstandsberichte
19. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 19.1. Bericht der Verkehrskommission
 - 19.2. Weitere Mitteilungen

b) nicht öffentlich

20. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
21. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Anträge

Punkt 1 **Gestaltung und Ausbau des Radnetzes Mainz in der Oberstadt** **(BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)** **Vorlage: 1735/2024**

Frau Grünebach begründet die Vorlage von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN gem. der Vorlage.

Im Rahmen der Aussprache wurde unter anderem angemerkt, dass es sich hierbei um wichtige Verkehrswege für Radfahrer:innen handelt und ein Teil der Wege stark durch Rad fahrende Schüler:innen frequentiert wird.

Hingegen wird von Seiten der FDP und der AfD der Bereich Carl-Benz-Straße/Berliner Siedlung für eher kritisch betrachtet. Man befürchtet hier den Wegfall von zu vielen Stellflächen, was den Parkdruck in diesem Gebiet weiter verschärfen würde.

Von Seiten des Ortsbeirates wird darum gebeten, die endgültigen Planungen vorab mit dem Ortsbeirat abzustimmen.

Der Antrag wird im Anschluss an die Aussprache einstimmig bei zwei Enthaltungen verabschiedet.

Punkt 2 **Beleuchtung der Fahrradstraßenkreuzung Ritterstraße/ Neumannstr./ Drususwall (CDU)**
Vorlage: 0130/2025

Frau Opitz begründet den Antrag der CDU gemäß der Vorlage.

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird angemerkt, dass die Ritterstraße weiterhin von Durchgangsverkehr genutzt wird. Auch verstehen viele Autofahrer:innen den Sinn eines STOP Schildes oftmals nicht, was sehr häufig zu gefährlichen Situationen führt.

Es wird aus den Reihen des Ortsbeirates angemerkt, dass man auch als Radfahrer:in oftmals an dieser Stelle das Problem hat, andere Radfahrer:innen zu sehen, da die Stelle sehr schlecht ausgeleuchtet ist.

Der Antrag wird im Anschluss einstimmig verabschiedet.

Punkt 3 **Beleuchtung der Unterführung Geschwister-Scholl-Straße (CDU)**
Vorlage: 0135/2025

Frau Opitz begründet den Antrag der CDU gemäß der Vorlage.

Von Seiten des Ortsbeirates wird angemerkt, dass es sich hierbei nicht um die einzige Stelle im Stadtteil handelt, welche besser beleuchtet werden müsste.

Auch eine Reinigung der Unterführung wird angeregt.

Der Antrag wird sodann einstimmig beschlossen.

Beschlussvorlagen

Punkt 4 **Rahmenplan und gestalterische Konzeption Zitadelle**
hier: - Beschluss des Rahmenplans und der gestalterischen Konzeption
- Grundlage für die weiteren Planungsschritte
Vorlage: 1103/2024

Der Vorsitzende erläutert den Anwesenden noch einmal die Vorgeschichte zu dieser Vorlage.

Es haben nach der Ablehnung der Beschlussvorlage im ersten Gremienlauf verschiedenste Gespräche mit allen Beteiligten stattgefunden. Nachdem die Verwaltung hierzu Stellung bezogen hat und heute dem Ortsbeirat ein entsprechendes Schreiben hat zukommen lassen, wird die Vorlage erneut behandelt.

Herr Köbler hat für die heutige Vorlage einen Text verfasst, womit der Ortsbeirat die Beschlussvorlage ergänzen möchte.

Im Rahmen der Aussprache wurden unter anderem die Themen wie autofreie Zitadelle, Berücksichtigung der sozialen Einrichtungen und die Beachtung der Abstände der neu zu pflanzenden Bäume zur Mauer angesprochen.

Der Textvorschlag wird im Rahmen der Aussprache wie folgt ergänzt:

Ergänzung zur BV 1103/2024 (Rahmenplan Zitadelle)

Der Ortsbeirat begrüßt den Rahmenplan Zitadelle als nächsten Schritt zu einem Gesamtkonzept Zitadelle. Ziel ist, die Zitadelle als einzigartigen Kulturerlebnis- und Naturraum weiterzuentwickeln. Dabei soll perspektivisch die Zitadelle möglichst umfassend barrierefrei und der Innenraum entsiegelt und autofrei gestaltet werden. Ziel ist, einen lebendigen Raum für mehr Kultur und mehr Grün und Artenschutz sowie eine Aufwertung des größten dezentralen Denkmals der Stadt, der Zitadelle, zu schaffen. Die Integration der sozialen Einrichtungen in das Konzept soll gewährleistet werden.

Dies soll im Rahmen des geplanten freiraumplanerischen Wettbewerbs Berücksichtigung finden. Alle Maßnahmen sollen mit dem Umfeld (Wallanlagen, Römisches Theater, Lutherkirche usw.) vernetzt und allen Beteiligten gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden.

Die geänderte Ergänzung zu der Vorlage wird einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

Die Beschlussvorlage wird ebenfalls bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

Punkt 5 **Städtische Kindertagesstätten Am Rodelberg und Hort
Freiligrathstraße;
hier: Betriebliche Trennung beider Kindertagesstätten
Vorlage: 1259/2024**

Der Ortsbeirat empfiehlt, mit einer Gegenstimme, den Beschluss des Stadtrates mit Drucksache Nr. 0835/2018 in Teilen aufzuheben und die Interims-Kita Am Rodelberg unter Berücksichtigung der Kindertagesstättenbedarfsplanung in andere Räumlichkeiten, z. B. im Rahmen einer neuen Kindertagesstätte im Stadtteil Oberstadt zu verorten.

Punkt 6 **Satzung O 73-VS/I
Erste Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des
Bebauungsplanentwurfes "Stadtquartier
Görresstraße/Windthorststraße (O 73)"; Satzung O 73-VS/I
hier: Beschluss gemäß § 17 BauGB in Verbindung mit §§ 14
und § 16 BauGB
Vorlage: 1777/2024**

Der **Ortsbeirat Mainz-Oberstadt** empfiehlt, der **Stadtrat** beschließt gemäß § 17 BauGB in Verbindung mit den §§ 14 und 16 BauGB die Satzung "O 73-VS/I" über die erste Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre "O 73-VS" um ein Jahr.

Punkt 18 **Einwohnerfragestunde ca. 19.30 Uhr**

Von Seiten der Bürgerinnen und Bürgern werden folgende Anregungen gemacht und Fragen gestellt:

- Man sollte sich bewusst werden, was man zukünftig mit der Zitadelle machen möchte. Der gesamte Bereich sollte zu einem Kultur-, Natur- und Sozialraum umgestaltet werden. Auf lange Sicht gesehen müsste die Verwaltung den Standort als Verwaltungsgebäude aufgeben. Aktuell ist die Zitadelle noch stark durch den Parkdruck beeinflusst, welcher durch diese Nutzung gefördert wird.

Die Verwaltung sollte hier längerfristig eine Vision verfolgen, welche zukünftig umgesetzt werden soll.

Der Vorsitzende schlägt vor eine der nächsten Ortsbeiratssitzungen auf der Zitadelle abzuhalten und vorher einen Rundgang über das Gelände zu machen.

- Im Bereich des Fahrradweges in der Geschwister-Scholl Straße kommt es immer wieder zu Gefahrensituationen zwischen Fußgänger:innen und Radfahrer:innen. Damals waren die Räder noch schmaler, die Lastenräder oder Kinderanhänger benötigen weitaus mehr Platz. Durch die Breite der Räder werden oftmals die Fußgänger:innen auf dem Weg behindert und es kommt häufiger zu Streitigkeiten, welche Nutzer:innen Rücksicht hätten nehmen müssen. Hier sollte die Verwaltung ggfs. nach einer neuen Lösung suchen. Vielleicht kann der Radverkehr auf die Straße verlegt werden.

Auch die parkenden Autos verdrängen die Radfahrer:innen auf den Gehweg. Hier könnte eine Abgrenzung eine Abhilfe darstellen. Entsprechende Bilder sind beigelegt.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Anträge für die Verkehrskommission

Punkt 7 **Gekennzeichnete, sichere Verkehrsführung zu den "Aufstellboxen für Radfahrer:innen" vor Ampeln (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)** **Vorlage: 1734/2024**

Frau Grünebach begründet den Antrag für BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN gem. der Vorlage.

Im Rahmen der Aussprache stellt man fest, dass für eine eigene Radspur eine entsprechende Straßenbreite gegeben sein muss. Dies muss je nach Straßensituation im Einzelfall geprüft werden.

Da es sich hierbei um einen Antrag für die Verkehrskommission handelt, kann man sich die entsprechenden Stellen vor Ort gemeinsam mit der Verwaltung anschauen.

Der Antrag wird sodann einstimmig beschlossen.

Punkt 8 **Geländer Fußweg Eisgrubweg - Windmühlenberg (SPD)**
Vorlage: 0032/2025

Frau Bludau begründet den Antrag der SPD gem. der Vorlage.

Im Rahmen der Aussprache wird noch einmal erwähnt, dass gerade in den Wintermonaten die Geländer mehr Sicherheit bringen. Auch gerade weil für ein Teil der Treppen bereits ein Geländer vorhanden ist, sollte dies einheitlich weitergeführt werden.

Der Antrag wird sodann einstimmig verabschiedet.

Punkt 9 **Straßenmarkierungen in der Straße Bastion Phillip / Agrippastraße**
(BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
Vorlage: 0033/2025

Frau Lazo de Lentz begründet den Antrag für BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN gem. der Vorlage.

Im Rahmen der Aussprache wird vermehrt wiederholt, dass es aufgrund von falsch parkenden Fahrzeugen vermehrt zu Gefahrensituation für Autofahrer:innen, Radfahrer:innen und Fußgänger:innen kam.

Aufgrund des Zustandes der Fahrbahn ist zu überlegen, die Straße gänzlich neu zu planen.

Der Antrag wird sodann einstimmig verabschiedet.

Anfragen

Punkt 10 **Baumfällung "Planschbecken Drususwall" (ÖDP)**
Vorlage: 0106/2025

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 11 **Bushaltestelle "An der Goldgrube" und Abbau des Bauzauns (ÖDP)**
Vorlage: 0107/2025

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegt dem Ortsbeirat noch keine Antwort auf die Anfrage vor. Man bittet die Verwaltung, diese zeitnah nachzureichen.

Punkt 12 **Schließung des MKM Schwimmbades (ÖDP)**
Vorlage: 0108/2025

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort des Herrn Bürgermeister Beck zur Kenntnis.

Punkt 13 **Fahradzugang von der Salvatorstraße zum Bahnhof römisches Theater (CDU)**
Vorlage: 0129/2025

Die Anfrage war zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht beantwortet.
Man bittet die Verwaltung, die Antwort zeitnah vorzulegen.

Punkt 14 **Kiosk auf dem Spielplatz "Planschbecken" (CDU)**
Vorlage: 0131/2025

Die Anfrage war zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht beantwortet.
Man bittet die Verwaltung, die Antwort zeitnah vorzulegen.

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden, dass er von Seiten der Frau Beigeordneten Matz die Auskunft erhalten hat, dass eine erneute Ausschreibung erfolgen soll.

Punkt 15 **Nutzung der Fahrradstraßen „Ebersheimer Weg“ und „Ritterstraße“ durch den Automobilverkehr (CDU)**
Vorlage: 0133/2025

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegt dem Ortsbeirat keine Antwort von Seiten der Verwaltung vor.
Man bittet, die Antwort zeitnah nachzureichen.

Punkt 16 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 16.1 **Zukünftige Nutzung des Novotels (FDP)**
Vorlage: 1272/2024

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Matz zur Kenntnis.

Von Seiten der FDP erfolgt jedoch die Nachfrage, welche Ideen die Verwaltung hat, was mit der Immobilie passieren könnte.

Punkt 16.2 **Kommunale Wärmeplanung: Perspektiven für die Oberstadt (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1553/2024

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Steinkrüger zur Kenntnis.

Herr Köbler berichtet in diesem Zusammenhang von einem Schreiben seitens der Verwaltung, in dem es ebenfalls um diesen Sachverhalt geht. Das Schreiben zur Kommunalen Wärmeplanung der Landeshauptstadt Mainz wird von Seiten der Geschäftsführung den Ortsbeiratsmitgliedern zugeleitet.

Punkt 16.3 **Koordination von Baustellen zur Vermeidung zusätzlicher Verkehrsbelastungen in der Oberstadt (FDP)**
Vorlage: 1661/2024

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Steinkrüger zur Kenntnis.

Herr Rehn bittet die Verwaltung mitzuteilen, ob es sich hierbei um ein Versprechen handelt, dass in der Oberstadt keine Baustellen zeitgleich eingerichtet werden, damit die Bürger:innen nicht zu stark belastet werden?

Der Vorsitzende geht davon aus, dass die Verwaltung immer bestrebt ist, die Baustellen so einzurichten, dass es für die Bürger:innen nicht zu viele Nachteile mit sich bringt. Dies geht natürlich nur im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten. Ein Telefonanbieter kann zum Beispiel jederzeit eine Baustelle einrichten, auch wenn direkt daneben bereits eine städtische besteht. Dies liegt dann nicht mehr im Ermessen der Verwaltung.

Punkt 16.4 **Zusatzantwort der Verwaltung "Verkehrsführung an der Goldgrube"**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 16.5 **Anmerkung**

Von Seiten der im Ortsbeirat vertretenen Parteien wird immer wieder angemerkt, dass die Antworten auf die gestellten Anfragen nicht vorliegen.

In diesem Zusammenhang informiert der Vorsitzende darüber, dass aktuell zehn Anfragen offen sind, die teilweise schon länger zurückliegen.

Man bittet die Verwaltung, diese zeitnah dem Ortsbeirat zu beantworten.

Punkt 17 **Sachstandsberichte**

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegen keine Sachstandsberichte vor.

Punkt 19 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 19.1 **Bericht der Verkehrskommission**

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass die Verkehrskommission das erste Mal getagt hat. Ein Schwerpunkt war die Verkehrsführung am Pariser Tor. Hierzu wird der Vorsitzende einen Vor-Ort-Termin mit der Verwaltung vereinbaren.

Er wird die Mitglieder der Verkehrskommission über die entsprechenden Terminvorschläge der Verwaltung informieren.

Punkt 19.2 **Weitere Mitteilungen**

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden weiter über folgende Themen:

- Zum Thema GFZ Kaserne haben Gespräche mit dem Dezernat stattgefunden. Aufgrund einer Bürgerschaft der Stadt Mainz kann die GVG nun das Grundstück erwerben.
- Es wurde ein fester Blitzer am Pariser Tor Richtung A 63 installiert.
- Die AWO führt verschiedene Veranstaltungen durch. Der entsprechenden Terminkalender wurde den Ortsbeiratsmitgliedern ausgeteilt.
- Herr Stufler merkt an, dass die Verwaltung darüber nachdenken sollte, die ca. 700 Kw, die im Krematorium entstehen, zu nutzen und im Rahmen des Wärmeplankonzepts mit zu berücksichtigen. Sie könnten in die ca. 20 m entfernt laufenden Fernwärmeleitung eingeleitet werden. Aktuell verfallen sie, da die Verwaltung sich noch nicht durchringen konnte, diese Energie zu nutzen.

Der Vorsitzende sagt zu dies entsprechend an die Wärmeplanung weiterzuleiten.

Weitere Mitteilungen erfolgen nicht.

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

gez. Daniel Köbler, MdL

.....

Vorsitz

gez. Katrin Zwillig

.....

Schriftführung